



URKUNDE
4. Swim & Run
Wettkampf der Geraer
Schulen 2019

3. Platz
Jahrgang 2008
für
Lotta Engländer

URKUNDE
4. Swim & Run
Wettkampf der Geraer
Schulen 2019

1. Platz
Jahrgang 2008
für
Mia Schüller

URKUNDE
4. Swim & Run -
Wettkampf der Geraer
Schulen 2019

2. Platz
Jahrgang 2008
für
Emi Hiegemann

Schulsport. Beim 4. Swim&Run der Geraer Schulen setzt sich Mia Schüller (Mitte) im Jahrgang 2008 vor Emi Hiegemann (r.) und Lotta Engländer durch.

Mit Blitzwechsel zum Tagessieg

SCHULSPORT 115 Teilnehmer gehen beim 4. Swim&Run-Wettkampf der Geraer Schulen im und am Hofwiesenbad an den Start

Von Jens Lohse

Gera. „Wir freuen uns, dass wir die Teilnehmerzahlen auf hohem Niveau konstant halten konnten, zumal ja erst am Dienstag das Heike-Drechsler-Sportfest stattfand und es einige Doppelstarter gab. Alle waren mit großem Engagement bei der Sache. So kann es weiter gehen“, freute sich Cheforganisator Ingo Kuschicke am Donnerstagnachmittag über die gute Beteiligung am 4. Swim&Run-Wettkampf der Geraer Schulen.

115 Kinder der dritten bis sechsten Klassen nahmen daran teil. Die Strecken waren für alle gleich. Zunächst waren im Hofwiesenbad 100 Meter zu schwimmen, anschließend im Hofwiesenpark 400 Meter zu laufen. „Was die Triathleten des TSV 1880 Zwötzen, die Geraer Sportjugend und das Schulamt hier auf die Beine gestellt haben, das kann sich sehen lassen“, freute sich auch der Geraer Jürgen Rockstroh, der als Präsident des Thüringer Triathlon-Verbandes der Veranstaltung einen Besuch abgestattet hatte und bei der Siegerehrung das Mikrofon ergriff.

Mit 23 Teilnehmern gab es das größte Starterfeld bei den Jungen des Jahrgangs 2009. Im Jahrgang 2006 wiederholte Finn Wetterau vom Goethegymnasium/Rutheneum seit 1608 seinen Sieg vom Herbst. Schon sieben Jahre als Triathlet beim TSV 1880 Zwötzen aktiv, verwies er Jeremy F. Hubain und Tristan Kern auf die weiteren Podestplätze.

Bei den gleichaltrigen Mädchen gewann erneut Tiara Lösche vom Zabelgymnasium.



Daria Achs steigt im Jahrgang 2007 nach 100 Meter Schwimmen als Erste aus dem Wasser.

Auch sie hatte schon im August ganz oben auf dem Podest gestanden. Alina John und Luna Schurig landeten auf den weiteren Medaillenrängen.

Im Jahrgang 2007 hatte mit Daria Achs vom Zabelgymnasium ebenfalls eine Triathletin die Nase vorn. Am Ende musste sie sich aber mächtig sputen, um dem Schlusspurt von Lara-Loiues Pockrandt widerstehen zu können. Wäre die Strecke zwanzig Meter länger gewesen, hätte wohl die Zweitplatzierte gewonnen. Rang drei ging an Schwimmerin Samira Schmeller. Bei den Jungen dieses Jahrgangs trug sich Armin Rudolf von der Tüv Rheinland Entdecker-Ge-

meinschaftsschule in die Siegerlisten ein. Lennart Köhler und Jan Kraus ordneten sich dahinter ein.

Im Jahrgang 2008 konnte Lotta Engländer ihren Erfolg vom Herbst nicht bestätigen. Nach dem Schwimmen noch in Führung, musste sie sich auf der Laufstrecke noch von Mia Schüller und Emi Hiegemann überholen lassen. „Ich bin Schwimmerin. Gewonnen habe ich aber heute beim Laufen. Die Strecke sah beim letzten Mal viel kürzer aus. Viel länger hätte ich nicht durchgehalten“, meinte die völlig ausgepumpte Mia Schüller im Ziel. Bei den Jungen waren die Zwötzener Triathle-

ten ganz vorn unter sich. Stig Rudolph von der Zwötzener Schule war zwar lediglich als Vierter nach dem Schwimmen aus dem Wasser gestiegen, hatte aber mit einem Blitzwechsel die drei vor ihm liegenden Starter überholt. Als starker Läufer ließ er sich dann den Tagessieg nicht mehr nehmen und lief überglücklich vor Hannes Ruhnke und Paul Adelt ins Ziel.

Im Jahrgang 2009 trumpfte mit Ernesta Rudolf von der Tüv Rheinland Entdecker-Gemeinschaftsschule eine weitere Schwimmerin groß auf. Ihr älterer Bruder Armin hatte sich schon im Jahrgang 2007 durchgesetzt. Nun legte die Schwester nach. Nach ihr überquerten

Speedskaterin Nele Gaßmann und Philine Pfeiffer die Ziellinie. Auch bei den 2009-er Jungen hatte ein Schwimmer die Nase vorn. Falk Wittig hatte sich bereits im Hofwiesenbad einen Vorsprung erarbeitet, den er beim Laufen nicht mehr abgab. „Es hat alles beides gut geklappt. Ich brauchte mich nicht einmal richtig zu verausgaben“, so der Zehnjährige im Ziel. Selbst ein Regenschauer konnte ihn nicht stoppen. Auf den Plätzen folgten Maximilian Wolf, der mit der Kreativitätsschule der Grundig-Akademie jüngst auch bei der Deutschen Schulschach-Meisterschaft der Grundschulen dabei war, und Forest Belaval.

Die jüngsten Starter waren die des Jahrgangs 2010. Bei den Mädchen ließen die Triathletinnen Minou Ruhmland und Clara Holzmüller an ihrem Doppelsieg nie Zweifel aufkommen. Bronze ging an Hannah Lochmann. Bei den Jungen setzte sich Andrey Hotulev vor Emilian Wirth und Tristan Haeske durch.

Für die Schulwertungen stellen die Unterstützer der Veranstaltung insgesamt 400 Euro an Preisgeldern zur Verfügung. Sportlich behauptete sich bei den Grundschulen die Zwötzener Grundschule (776 Punkte) deutlich vor der Unterhäuser Otto-Dix-Grundschule (411) und der Astrid-Lindgren-Grundschule (319). Bei den weiterführenden Schulen behielt das Liebegymnasium (474) vor dem Zabelgymnasium (308) und dem Goethegymnasium/Rutheneum seit 1608 (222) die Oberhand. Für 34 Starter beim Swim&Run erhielt die Zwötzener Grundschule einen Sonderpreis.



Ernesta (r.) und Armin Rudolf landen einen Geschwister-Erfolg. Mehr Fotos: www.otz.de